

B i l a n z zum 30. Juni 2020

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH,  
Wiesbaden

---

# Bilanz zum 30. Juni 2020

## Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

A K T I V A	Stand 30.06.2020 €	Stand 31.12.2019 €
<b>A. <u>Anlagevermögen</u></b>		
<b>I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u></b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.319.771,00	3.546.870,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	293.285,00	306.843,00
<b>II. <u>Sachanlagen</u></b>		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.668,00	18.285,00
<b>III. <u>Finanzanlagen</u></b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.358.074,50	4.358.074,50
2. Beteiligungen	13.250,00	13.250,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>38.374,86</u>	<u>38.374,86</u>
	<u>8.039.423,36</u>	<u>8.281.697,36</u>
<b>B. <u>Umlaufvermögen</u></b>		
<b>I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u></b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 825.245,75 (31.12.2019: € 821.980,37)	6.167.286,71	8.495.768,56
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 33.779.901,16 (31.12.2019: € 39.840.550,50) - davon gegen Gesellschafter € 7.984.866,05 (31.12.2019: € 16.883.940,56)	34.694.677,28	39.840.550,50
3. Sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: € 1.495.309,61 (31.12.2019: € 1.450.514,36)	1.788.135,68	1.597.046,28
<b>II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u></b>	<u>4.329.616,01</u>	<u>17.531.222,65</u>
	<u>46.979.715,68</u>	<u>67.464.587,99</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>125.277,01</u>	<u>51.011,96</u>
	<u>55.144.416,05</u>	<u>75.797.297,31</u>

PASSIVA

Stand  
30.06.2020  
€

Stand  
31.12.2019  
€

	Stand 30.06.2020 €	Stand 31.12.2019 €
<b>A. <u>Eigenkapital</u></b>		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	600.000,00	600.000,00
II. <u>Kapitalrücklage</u>	1.512.730,70	1.512.730,70
III. <u>Gewinnvortrag</u>	91.511,60	91.511,60
	<u>2.204.242,30</u>	<u>2.204.242,30</u>
<b>B. <u>Rückstellungen</u></b>		
1. sonstige Rückstellungen	<u>6.753.633,30</u>	<u>7.902.556,48</u>
<b>C. <u>Verbindlichkeiten</u></b>		
1. Anleihen	25.000.000,00	37.292.155,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7,02	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 7,02 (31.12.2019: € 0,00)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.156.412,17	11.923.007,97
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 3.638.600,63 (31.12.2019: € 3.686.529,08)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.008.636,60	15.678.123,28
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 4.462.378,86 (31.12.2019: € 15.479.012,45)		
- davon gegenüber Gesellschafter € 2.245.101,54 (31.12.2019: € 13.030.661,12)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.021.484,66	797.212,28
- davon aus Steuern: € 105.440,28 (31.12.2019 € 42.431,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 830.075,10 (31.12.2019: € 605.802,72)		
	<u>46.186.540,45</u>	<u>65.690.498,53</u>
<b>D. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>55.144.416,05</u>	<u>75.797.297,31</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 30.06.2020

### Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

	Stand 30.06.2020 €	Stand 30.06.2019 €
1. Umsatzerlöse	40.961.991,51	34.579.320,91
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.948,17	3.986,51
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>32.836.261,13</u>	<u>27.707.385,09</u>
- Rohergebnis	8.136.678,55	6.875.922,33
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.471.411,31	1.502.639,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	306.280,49	289.238,43
- davon aus Altersversorgung € 12.635,76 (Vj. € 1.990,92)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	142.179,96	22.034,02
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.498.333,62</u>	<u>3.231.062,65</u>
- Betriebsergebnis	2.718.473,17	1.830.948,02
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	561.943,36	652.024,96
- davon aus verbundenen Unternehmen € 551.335,18 (Vj. € 651.073,09)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	763.825,40	693.793,49
- davon an verbundene Unternehmen € 32.729,31 (Vj. € 214.942,15)		
9. <u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>2.516.591,13</u>	<u>1.789.179,49</u>
10. Sonstige Steuern	1.996,00	1.117,00
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	<u>2.514.595,13</u>	<u>1.788.062,49</u>
12. <u>Jahresüberschuss</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

A n h a n g für den Zwischenabschluss vom 01.01.2020 – 30.06.2020  
Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

---

A. Allgemeine Angaben

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH mit Sitz in Wiesbaden (Amtsgericht Wiesbaden, HRB 21441) ist zum Stichtag eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 264 ff. HGB) sowie des § 42 GmbH aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung des Jahresabschlusses, entspricht der des Vorjahres.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen bewertet. Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear, im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von € 250,00 bis € 1.000,00 werden im Jahr des Zugangs in einem Sammelposten zusammengefasst, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel Ergebnis mindernd abgeschrieben wird.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden berücksichtigt, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit ihrem Nennwert abzüglich etwaiger Wertberichtigungen bilanziert.

Bankguthaben und Kassenbestände werden mit dem Nennwert bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Die Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen in Höhe der voraussichtlichen Erfüllungsbeträge und berücksichtigt alle erkennbaren Risiken.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen bzw. Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

## C. Erläuterung zur Bilanz

### 1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

## Anlagespiegel

	Anschaffungskosten			Abschreibungen			Stand 30.6.2020 €	Restbuch- wert 30.6.2020 €	Restbuch- wert 31.12.2019 €	
	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Zugang				Abgang
	1.1.2020 €	2020 €	2020 €	30.6.2020 €	1.1.2020 €	2020 €				2020 €
<b>I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u></b>										
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.429.108,62	1.050,00	120.536,00	4.309.622,62	882.238,62	126.364,00	18.751,00	989.851,62	3.319.771,00	3.546.870,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	406.693,21			406.693,21	99.850,21	13.558,00		113.408,21	293.285,00	306.843,00
	<u>4.835.801,83</u>	<u>1.050,00</u>	<u>120.536,00</u>	<u>4.716.315,83</u>	<u>982.088,83</u>	<u>139.922,00</u>		<u>1.103.259,83</u>	<u>3.613.056,00</u>	<u>3.853.713,00</u>
<b>II. <u>Sachanlagen</u></b>										
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	308.772,77	640,96		309.413,73	290.487,77	2.257,96		292.745,73	16.668,00	18.285,00
<b>III. <u>Finanzanlagen</u></b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.358.074,50			4.358.074,50	0,00			0,00	4.358.074,50	4.358.074,50
2. Beteiligungen	13.250,00			13.250,00	0,00			0,00	13.250,00	13.250,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	38.374,86			38.374,86	0,00			0,00	38.374,86	38.374,86
	<u>4.409.699,36</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.409.699,36</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	<u>4.409.699,36</u>	<u>4.409.699,36</u>
	<u>9.554.273,96</u>	<u>1.690,96</u>	<u>120.536,00</u>	<u>9.435.428,92</u>	<u>1.272.576,60</u>	<u>142.179,96</u>		<u>1.396.005,56</u>	<u>8.039.423,36</u>	<u>8.281.697,36</u>

2. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Provisionsabrechnungen in Höhe von T€ 5.299,7.

3. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und Sicherheiten der Verbindlichkeiten sind im folgenden Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt:

	Gesamt €	Restlaufzeit		
		Bis zu einem Jahr €	1 bis 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €
1. Anleihe	25.000.000,00	0,00	25.000.000,00	0,00
(Vorjahr:)	37.292.155,00	12.292.155,00	25.000.000,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	7,02	7,02	0,00	0,00
(Vorjahr:)	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.156.412,17	3.638.600,63	8.517.811,54	0,00
(Vorjahr:)	11.923.007,97	917.563,97	11.005.444,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegen- über verbundenen Unter- nehmen	8.008.636,60	4.462.378,86	3.546.257,74	0,00
(Vorjahr:)	15.678.123,28	15.479.012,45	199.110,83	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.021.484,66	830.075,10	191.409,56	0,00
(Vorjahr:)	797.212,28	797.212,28	0,00	0,00
	46.186.540,45	8.931.061,61	37.255.478,84	0,00
(Vorjahr:)	65.690.498,53	29.485.943,70	36.204.554,83	0,00



Die Verbindlichkeit aus der Anleihe ist über einen gesonderten Sicherheitentreuhandvertrag zwischen der Schultze & Braun Vermögensverwaltungs- und Treuhandgesellschaft mbH als Sicherheitentrehänderin und der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH als Sicherungsgeberin gesichert durch im Rahmen eines Globalzessionsvertrages abgetretene Ansprüche aus bestehenden sowie zukünftigen Abschlussfolgeprovisionen gegen im Sicherheitentreuhandvertrag definierte Forderungsschuldner sowie ggf. notwendige Nachbesicherung in Form von weiteren Zessionsverträgen betreffend Provisionsvergütungsansprüche in Höhe von mindestens T€ 8.332,5.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufgliederung der Umsatzerlöse gem. § 285 Nr. 4 HGB

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen und setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>30.06.2020</u>	<u>30.06.2019</u>
	T€	T€
Abschlusscourtage	31.275.878,05	27.470.480,29
Abschlussfolgecourtage	7.490.671,83	5.243.756,40
Sonstige Erlöse	<u>2.195.441,63</u>	<u>1.865.084,22</u>
	<u>40.961.991,51</u>	<u>34.579.320,91</u>

E. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse gem. §§ 251, 268 Abs. 7 sowie 285 Nr. 27 HGB

Die Gesellschaft ist durch Sicherungsabtretung von Abschlussfolgeprovisionen Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen eingegangen, die zum Stichtag T€ 25,0 (Vj.: T€ 760,6) betragen.

Haftungsverhältnisse werden nur nach sorgfältiger Abwägung des Risikos eingegangen. Das Risiko der Inanspruchnahme aus den ausgewiesenen Haftungsverhältnissen wird als unwahrscheinlich eingestuft, da die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH davon ausgeht, dass die originär verpflichteten Konzernunternehmen sämtliche ihrer Verpflichtungen erfüllen können.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a HGB

Sonstige finanzielle Verpflichtungen zum Bilanzstichtag, die im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverpflichtungen resultieren, gliedern sich nach der Fristigkeit wie folgt:

Restlaufzeit	
- bis zu einem Jahr	€ 297.980,04
- zwei bis fünf Jahre	€ 43.662,11
- mehr als fünf Jahre	€ <u>0,00</u>
	<u>341.642,15</u>

3. Personalstruktur gem. § 285 Nr. 7 HGB

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer beträgt 74 (Vj. 72) und unterteilt sich in folgende Gruppen:

	30.06.2020	30.06.2019
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Angestellte		
- vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	57	54
- teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter und Aushilfen	<u>17</u>	<u>18</u>
	<u>74</u>	<u>72</u>

4. Gesamtbezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB

Die Gesellschaft nimmt die Ausnahmeregelung gem. § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

5. Angaben zu Mitgliedern der Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen der Geschäftsleitung an:

- Herr Dr. Sebastian Josef Grabmaier, Grünwald, Rechtsanwalt,
- Herr Ralph Konrad, Mainz, Diplom-Kaufmann, Vorstand Finanzen der JDC Group AG,

6. Anteilsbesitz gem. § 285 Nr. 11 HGB

Die Berichtsgesellschaft ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

	Stammkapi- tal T€	Anteilshöhe %	Eigenkapital 2019/T€	Ergebnis 2019/T€
JDC Geld.de GmbH, Wies- baden	25	100,0	-3.880	506
JDC plus GmbH, Wiesbaden	25	100,0	4.250	72
Dr. Jung & Partner GmbH Generalrepräsentanz, Essenbach	25	30,0	89	10 *

\* Jahresabschluss zum 31.12.2018

7. Geschäfts- oder Firmenwert gem. § 285 Nr. 13 HGB

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des in der Bilanz ausgewiesenen entgeltlich erworbenen Geschäfts- und Firmenwertes beträgt 15 Jahre, aufgrund der Stabilität und Bestandsdauer des erworbenen Mitarbeiter-Know-Hows und der erworbenen Kundenbeziehungen.

8. Mutterunternehmen gem. §§ 285 Nr. 14, 14a HGB und Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes gem. § 291 Abs. 2 HGB

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden, wird in den Konzernabschluss der JDC Group AG mit dem Sitz in Wiesbaden (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Wiesbaden unter der Nr. HRB 22030) einbezogen, der im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt wird.

Die JDC Group AG, Wiesbaden, stellt damit einen befreienden Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach dem IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf, sodass die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden, nach § 291 Abs. 1 HGB von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufzustellen, befreit ist.

9. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag gem. § 285 Nr. 33 HGB

Es sind keine angabepflichtigen Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Stichtages eingetreten.

Wiesbaden, 13. August 2020

Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Wiesbaden

.....  
Dr. Sebastian Grabmaier

.....  
Ralph Konrad

## **Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2020**

### **1. GRUNDLAGEN DER JUNG, DMS & CIE. POOL GMBH**

#### **1.1. GESCHÄFTSMODELL DER JUNG, DMS & CIE. POOL GMBH**

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH („JDC Pool“) bietet als Maklerpool im Bereich des Vertriebs von Finanzprodukten freien Maklern und Maklergesellschaften (sog. „Independent Financial Advisors“) beispielsweise die Möglichkeit, eine Vielzahl nationaler und internationaler Investmentfonds, die zum Vertrieb im jeweiligen Absatzland zugelassen sind, aus einer Hand ohne Einschränkung der Unabhängigkeit zu vermitteln. Die Produktpalette umfasst darüber hinaus Versicherungs- und Vorsorgeprodukte sowie AIF und Vermögensanlagen sowie Immobilien und Darlehensvermittlung.

Die Gesellschaft ist mittelbares Tochterunternehmen der JDC Group AG und wird in den Konzernabschluss der JDC Group AG einbezogen. Die JDC Group AG steht für moderne Finanzberatung und intelligente Finanztechnologie für Berater und Kunden. Im Geschäftsbereich „AdvisorTech“, dem die JDC Pool zugeordnet ist, bieten wir über die Jung, DMS & Cie.-Gruppe moderne Beratungs- und Verwaltungstechnologien für unsere Kunden und Berater.

### **2. WIRTSCHAFTSBERICHT**

#### **2.1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN**

Die deutsche Wirtschaft startete mit einer negativen Entwicklung in das Jahr 2020. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für das erste Quartal fiel laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes gegenüber dem vierten Quartal 2019 um 2,2 Prozent

(Vorquartal). Im 2. Quartal 2020 fiel das BIP – coronabedingt - um 10,7% gegenüber dem Vorquartal. Der Rückgang fällt deutlich stärker aus als in der Finanzkrise, wo das BIP um 4,7% gegenüber dem Vorquartal fiel. Dafür verantwortlich ist ein Einbrechen des Exportes und Importes sowie des privaten Konsums und der Investitionen. Nur der Staat erhöhte seine Ausgaben in der Corona-Pandemie. Gemäß einer aktuellen Prognose des IfW soll das Bruttoinlandsprodukt in 2020 um 7,1 Prozent schrumpfen, um im nächsten Jahr um 7,2 Prozent zu steigen. Damit scheint im Moment die Talsohle durchschritten, wobei sich der anschließende Erholungsprozess allerdings länger hinzieht. Das Weltwirtschaftswachstum soll in 2020 um 4 Prozent sinken, um in 2021 6,5 Prozent zu steigen. Unsicherheit geht dabei vor allem von einer zweiten Corona-Welle aus. Ein erneuter Lockdown würde die Wirtschaft weiter schwächen und zu einem noch weiter sinkenden Bruttoinlandsprodukt führen.

## 2.2. BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

### **Der Markt für Investmentfonds<sup>1</sup>**

Der Fondsbranche flossen im ersten Halbjahr 2020 netto 37,9 Milliarden Euro neue Gelder zu. Das entspricht etwa dem Neugeschäft in den Jahren 2018 und 2019, als die Fondsgesellschaften von Anfang Januar bis Ende Juni jeweils rund 40 Milliarden Euro erzielten. Die Zuflüsse im laufenden Jahr entsprechen rund einem Prozent des von der Branche verwalteten Vermögens, das zur Jahresmitte 3.333 Milliarden Euro betrug. Im Vergleich zum Ende des ersten Quartals (3.139 Milliarden Euro) ist das Vermögen – insbesondere aufgrund der sich erholenden Börsen nach deren Einbruch im März – mehr als sechs Prozent gestiegen. Gleichwohl liegt es noch

---

<sup>1</sup> Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Investmentprodukte wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der Pressemitteilung des BVI vom 18. August 2020 entnommen.

unter dem Rekordstand vom Jahresbeginn, als die Fondsgesellschaften 3.398 Milliarden Euro verwalteten. (352 Milliarden Euro) wurden in Vermögen außerhalb von Investmentfonds für institutionelle Anleger verwaltet.

Das Neugeschäft der offenen Publikumsfonds vollzog im ersten Halbjahr einen Vorzeichenwechsel. Nach Abflüssen im ersten Quartal von netto 11,4 Milliarden Euro erzielten die Fonds im zweiten Quartal Zuflüsse von 15,7 Milliarden Euro. Die Absatzliste im zweiten Quartal führen Aktienfonds mit 9,8 Milliarden Euro und Mischfonds mit 5,8 Milliarden Euro an. Beide Fondsgruppen verzeichneten noch im ersten Quartal mit 12,3 Milliarden Euro bzw. 1,2 Milliarden Euro die höchsten Abflüsse der Publikumsfonds. Eine Konstante im Neugeschäft der Publikumsfonds sind Immobilienfonds. Ihnen flossen im zweiten Quartal 1,2 Milliarden Euro neue Gelder zu, nachdem sie im ersten Quartal 3,9 Milliarden Euro erzielt hatten. Insgesamt verzeichneten Publikumsfonds von Anfang Januar bis Ende Juni netto 4,3 Milliarden Euro neue Gelder. Dazu steuerten nachhaltige Fonds 7,7 Milliarden Euro bei, während aus nicht nachhaltigen Fonds 3,4 Milliarden Euro abflossen. Die Fondsgesellschaften verwalteten Ende Juni ein Vermögen von 1.061 Milliarden Euro in offenen Publikumsfonds. Die volumengrößte Gruppe sind Aktienfonds mit 384 Milliarden Euro. Das entspricht einem Anteil von 36 Prozent. Es folgen Mischfonds mit 302 Milliarden Euro (28 Prozent), Rentenfonds mit 209 Milliarden Euro (20 Prozent) und Immobilienfonds mit 114 Milliarden Euro (11 Prozent).

## **Der Markt für Versicherungen<sup>2</sup>**

Die Beitragseinnahmen in der Versicherungswirtschaft sind in 2019 leicht gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Dafür verantwortlich war die Entwicklung bei den Privaten Krankenversicherungen, Sachversicherungen sowie den Lebensversicherungen. Für 2020 wird unter denselben Voraussetzungen mit einer Fortsetzung dieser Entwicklung von ca. 2% gerechnet.

---

<sup>2</sup> Alle Daten der folgenden Beschreibung des Marktes für Versicherungen wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der Internetseite des Gesamtverbands der deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) entnommen.



In der privaten Krankenversicherung entwickeln sich die Beitragseinnahmen derzeit leicht positiv. Positiv verläuft derzeit auch die Entwicklung des Beitragsaufkommens in den Sachversicherungen. In der Lebensversicherung entwickeln sich die Beitragseinnahmen wieder positiv.

Insgesamt strebt die Branche eine gemessen am Vorjahr stabile bzw. leicht wachsende Beitragsentwicklung an.

**Ausblick:**

Der Markt für Finanzdienstleistungen wird auch im Jahr 2020 weiterhin von anhaltender Unsicherheit, Volatilität und niedrigen Zinsen geprägt sein. Die durch die niedrigen Zinsen vor allem bei Versicherungen hervorgerufenen Zinsverluste bedeuten eine weitere Reduktion der Nettoverzinsung von Versicherungsprodukten. Zudem kann sich der Absatz von Investment- und Lebensversicherungsprodukten gegenüber dem Vorjahr verringern.

## 2.3. GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER GESELLSCHAFT

### 2.3.1. WESENTLICHE KENNZAHLEN

Für die Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolgs sowie zur Steuerung des Gesamtkonzerns und seiner Segmente verwendet der Vorstand des JDC Group-Konzerns als Maßgrößen der Zielerreichung die Entwicklung der Umsatzerlöse und nach Abzug der Provisionsaufwendungen verbleibenden Rohertrages sowie das EBITDA. Neben diesen gleichsam in den operativen Einzelgesellschaften als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren definierte Kennzahlen misst die Geschäftsführung der Jung, DMS & Cie Pool GmbH der Entwicklung des Personalaufwandes und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen eine besondere Bedeutung zu. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs oder der Lage der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung sind, sind nicht ersichtlich.

Die wesentlichen Kennzahlen der JDC entwickelten sich wie folgt.

TEUR	30.06.2020	30.06.2019	Veränderung in %
Gesamterlöse	40.972	34.583	18,5
Aufwendungen für bezogene Leistungen	32.836	27.707	18,5
Rohertrag	8.137	6.876	18,3
Personalaufwand	1.778	1.792	-0,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.498	3.231	8,3
EBITDA	2.861	1.853	54,4
Jahresüberschuss	0	0	0,0
Eigenkapital	2.204	1.704	29,3
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	74	72	2,8

## VERMÖGENSLAGE

Die um 20.653 TEUR auf 55.144 TEUR gesunkene Bilanzsumme entfällt mit 46.980 TEUR bzw. 85,2% (Vorjahr: 80,8%) im Wesentlichen auf Umlaufvermögen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Berichtszeitraum um 2.329 TEUR (Vorjahr: 2.185 TEUR) vermindert. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 34.695 TEUR sind um 5.146 TEUR (Vorjahr: Rückgang um 3.508 TEUR) gesunken Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen stehen der Gesellschaft dabei teilweise nicht kurzfristig zur Verfügung. Die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich um 191 TEUR auf 1.788 TEUR. Die Guthaben bei Kreditinstituten sanken um 13.201 TEUR auf 4.330 TEUR aufgrund der Rückzahlung der Altanleihe. Die Liquidität der Gesellschaft ist damit zum Berichtszeitpunkt mehr als ausreichend dotiert.

Das Anlagevermögen ist um 243 TEUR auf 8.039 TEUR leicht gesunken und entfällt mit 4.358 TEUR im Wesentlichen auf Anteile an verbundenen Unternehmen bzw. dort fast ausschließlich auf die 100%-Beteiligung an der JDC plus GmbH im Zusammenhang mit dem mittelbaren Erwerb eines Versicherungsbestandes entfällt.

Das Eigenkapital steigt aufgrund der Verschmelzung der JDC Fundmatrix AG um 500 TEUR auf 2.204 TEUR. Das Fremdkapital der Gesellschaft in Höhe von 46.187 TEUR entfällt mit 25.000 TEUR auf Verbindlichkeiten aus einer Unternehmensanleihe. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 233 TEUR (Vorjahr: -38 TEUR) auf 12.156 TEUR angestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich um 7.669 TEUR (Vorjahr: +254 TEUR) auf 8.009 TEUR vermindert.

## FINANZLAGE

Die Jung, DMS & Cie. Pool führt ihre Bankkonten auf Guthabenbasis. Die Liquidität der Gesellschaft ist im Jahresverlauf stets mehr als ausreichend dotiert.

Am 21. Mai 2015 hat die JDC Pool GmbH eine Anleihe mit einem Gesamtnennbetrag von 15 Mio. Euro platziert, die mit 6% p.a. verzinst wird. Die Rückzahlung dieser Schuldverschreibung erfolgte vorzeitig am 16. Januar 2020. Am 2. Dezember 2019 hat die JDC Pool GmbH eine neue Anleihe mit einem Gesamtnennbetrag von 25 Mio. Euro platziert, die mit 5,5% p.a. verzinst wird. Die Laufzeit dieser Schuldverschreibung beträgt 5 Jahre.

Die Eigenkapitalquote zum Stichtag beträgt 4,0% (1. HJ 2019: 3,8%).

## ERTRAGSLAGE

Der Umsatz hat sich im Berichtshalbjahr um 23,1% von 34.579 TEUR auf 40.962 TEUR erhöht. Der Rohertrag ist um 8,4% auf 8.137 TEUR (Vorjahr: 6.876 TEUR) gestiegen. Die Rohertragsmarge, definiert als Rohertrag zu Umsatz, bleibt konstant bei 19,9% (Vorjahr: 19,9%).

Der Personalaufwand ist mit 1.778 EUR im Vergleich zum Vorjahr (1.792 TEUR) leicht gesunken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen auf 3.498 TEUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1. HJ 2019: 3.231 TEUR).

Das EBITDA hat sich von 1.853 TEUR auf 2.861 TEUR deutlich verbessert. Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich von 1.789 TEUR auf 2.517 TEUR. Im Geschäftsjahr 2006 wurde zwischen JDC und der Muttergesellschaft Jung, DMS & Cie. AG ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Die Gesellschaft hat insoweit Aufwendungen in Höhe von 2.515 TEUR (Vorjahr: 1.788 TEUR) aus Gewinnabführung. Der Ausgleich erfolgt im Geschäftsjahr 2020.

#### 2.4. ZUSAMMENFASSENDE GESAMTAUSSAGE

Insgesamt blickt die Geschäftsführung aus ihrer Sicht auf eine positive Geschäftsentwicklung zurück. Die erwartete positive Entwicklung des Unternehmens mit einer deutlichen Umsatzsteigerung insbesondere in der Versicherungssparte hat sich durch die Anbindung von Großkunden eingestellt. Bei einem deutlichen gestiegenen Umsatz und Rohertrag wurde das EBITDA nochmals gesteigert.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine neue Anleihe (2019/2024) in Höhe von 25 Mio. begeben. Die Altanleihe wurde zum Bilanzstichtag noch mit 12,3 Mio. EUR bilanziert. Die Rückzahlung der Altanleihe erfolgte zum 16. Januar 2020. Damit ist die Liquiditätsausstattung der Gesellschaft sichergestellt. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Kooperationen mit der comdirect, der Bavaria Wirtschaftsagentur sowie der Volkswagen Bank vermeldet. Im aktuellen Jahr konnten bereits zwei weitere Großkunden angebunden werden. Damit ist der Grundstein für eine weitere Umsatz- und Ergebnisverbesserung gelegt.

### 3. PROGNOSE-, CHANCEN UND RISIKOBERICHT

#### **I. Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung**

Die künftige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft ist mit allen Chancen und Risiken verbunden, die mit dem Vertrieb von Finanzprodukten verbunden ist. Das aktuelle Umfeld wird weiterhin von weltweiten Krisen, politischer Unsicherheiten und einer in Amerika und Europa gegensätzlichen Geldpolitik beeinflusst. Die Gesellschaft hat darauf mit einer Weiterentwicklung seiner bestehenden Risikomanagementsysteme reagiert. Auf Jung, DMS & Cie. Gruppenebene werden monatliche Auswertungen zu Absatz, Umsatz und Liquiditätssituation erstellt. Die Geschäftsführung bekommt einen täglichen Überblick über die Liquiditätskennziffern.

Die relevanten **unternehmensbezogenen** Risiken sind die folgenden:

- Im Rahmen der Vermittlung von Finanzprodukten und Versicherungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Stornierungen Aufwendungen entstehen, die nicht durch entsprechende Rückforderungsansprüche gegenüber den Vermittlern gedeckt sind. Mit dem gestiegenen Versicherungsumsatz in der JDC kommt dem Forderungsmanagement für die Realisierung derartiger Rückforderungsansprüche eine gestiegene Bedeutung zu.
- JDC kann für Aufklärungs- oder Beratungsfehler durch Vertriebspartner in Anspruch genommen werden. Ob im Einzelfall die Risiken dann durch den bestehenden Versicherungsschutz oder die Rückforderungsansprüche gegenüber Vermittlern gedeckt sind, ist nicht pauschal darzustellen.
- Aufgrund der anhaltend volatilen Kapitalmärkte und des schwer prognostizierbaren Produktabsatzes sind große Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu stellen. Fehlende Liquidität könnte zu einem existenziellen Problem werden.

Die relevanten **marktbezogenen** Risiken sind die folgenden:

- Der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft ist grundsätzlich von der volkswirtschaftlichen Entwicklung abhängig.
- Die Entwicklung der nationalen und globalen Finanz- und Kapitalmärkte ist für den Erfolg der JDC von erheblicher Relevanz. Anhaltende Volatilität oder negative Entwicklungen können die Ertragskraft der JDC negativ beeinflussen.
- Die Stabilität der rechtlichen und regulativen Rahmenbedingungen in Deutschland und Österreich ist von großer Wichtigkeit. Vor allem kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen für Finanzdienstleistungsunternehmen, Vermittler und Finanzprodukten können das Geschäftsmodell der JDC negativ beeinflussen.
- Die Corona-Krise wirkt sich aktuell negativ auf die Investitionsbereitschaft der Unternehmen als auch auf die Einkommensentwicklung vieler Verbraucher aus. Es droht eine deutlich erhöhte Arbeitslosigkeit infolge rezessiver

Entwicklungen. Sollte die Weltwirtschaft in eine Rezession abrutschen, hat dies negative Auswirkungen auf die Ertragskraft der JDC.

Die relevanten **regulatorischen** Risiken sind die folgenden:

- Die Umsetzung der europäischen DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) betrifft alle deutschen Unternehmen, insbesondere jedoch auch Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche, die in besonderem Maße mit personenbezogenen Daten arbeiten. Hier treffen uns umfangreiche Informations- und Dokumentationspflichten. Da die Digitalisierung der Versicherungsindustrie noch am Anfang steht, sind viele Prozesse bei JDC noch manuell zu bewältigen. Das erhöht das Risiko von Datenpannen aufgrund von menschlichen Fehlern.
- Nach Umsetzung der MIFID II in deutsches Recht werden Bestandsprovisionen nur noch gezahlt, wenn sie genutzt werden, um die Qualität der Kundenberatung zu verbessern. Die Ausgestaltung ist jedoch nach wie vor unklar. Sollten die getroffenen Maßnahmen bei JDC nicht ausreichen, kann es hier zu kurzzeitigen Umsatzeinbußen in der Investmentsparte kommen.

Weitere bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für die Gesellschaft kann die Geschäftsführung aktuell nicht erkennen und ist der Ansicht, dass die identifizierten Risiken überschaubar sind und den Fortbestand der Gesellschaft nicht gefährden.

Die **Chancen** sieht die Geschäftsführung wie folgt: Viele Finanzvertriebe sind derzeit – insbesondere durch die Corona-Krise - finanziell geschwächt. Im Ergebnis sind die finanziellen Ressourcen vieler Wettbewerber erschöpft und der Konsolidierungsdruck hat sich erhöht – wovon die großen Marktteilnehmer, unter anderem die JDC Group-Konzernunternehmen, profitieren.

Die JDC Gruppe sieht sich durch die Anbindung von Großkunden ertragsseitig sehr gut für die Zukunft aufgestellt.

Das alles wird aus Sicht der Geschäftsführung dazu führen, dass sich die JDC im Geschäftsjahr 2020 positiv entwickeln wird.

## **II. Prognosebericht**

Wir beurteilen die Entwicklung des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2020 - unter Berücksichtigung des wirtschaftlich schwierigen Umfelds und der Corona-Krise - durchweg positiv.

Der Umsatz wird entsprechend den Unternehmensplanungen trotz eines unverändert sehr schwierigen Marktumfeldes leicht steigen. Im Zusammenhang mit der geplanten Umsatzsteigerung wird eine Steigerung des Rohertrages gegenüber dem Vorjahr erwartet. Im Jahr 2020 hat die Gesellschaft bereits zwei weitere Großkunden gewonnen. Der Focus wird weiterhin auf der Anbindung von Großkunden liegen.

Wir werden auch künftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Sollte der wirtschaftliche Shut Down (Kontaktverbote, Betriebsschließungen, etc.) wegen der Corona Krise sich auf einen mehrmonatigen Zeitraum ausdehnen, hat das negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung.

Wiesbaden, 13. August 2020

Dr. Sebastian Grabmaier

Ralph Konrad